## Java Sprachkonstrukte

- ➤ Primitive Datentypen
- **≻**Variablen

03.11.2016

Monika Tepfenhart

1

## **Primitive Datentypen**

- Der Datentyp eines Attributes bestimmt, welche Informationen in einem Attribut abgelegt werden dürfen.
- ➤ Wird als Datentyp eines Attributes der Name einer Klasse angegeben, dürfen nur Objekte dieser Klasse als Werte diesem Attribut zugewiesen werden
- Primitiven Datentypen sind sehr einfachen Datentypen, die nicht durch eine eigene Klasse beschrieben werden

03.11.2016

Monika Tepfenhart

## **Primitive Datentypen**

- > Primitive Datentypen speichern
  - Wahrheitswerte (true, false)
  - ganze Zahlen (1, 12, 13131)
  - Fließkommazahlen (1.123, 21234.1232) und
  - > einzelne Zeichen (t, w, f, d) zu
- Primitive Datentypen sind einfache Standard-Datentypen, die es auch in anderen Programmiersprachen gibt

03.11.2016

Monika Tepfenhart

3

# **Primitive Datentypen**

| Art der gespei-<br>cherten Werte | Schlüsselwort in Java | Beschreibung  | Beispiele                                 |
|----------------------------------|-----------------------|---|---|
| Ganze Zahl                       | byte                  | 8Bit Wertebereich von –128<br>bis 127   | 123, 0, 23, 120                           |
|                                  | short                 | 16Bit Wertebereich von –32.768 bis 32.767   | -23000, 0,<br>13231                       |
|                                  | int                   | 32Bit Wertebereich von<br>-2.147.483.648 bis<br>2.147.483.647                         | -12332123,<br>234,<br>1102379239          |
|                                  | long                  | 64Bit Wertebereich von<br>-9.223.372.036.854.775.808<br>bis 9.223.372.036.854.775.808 | 834782979064<br>5, 34879,<br>789234789274 |
| 03.11.2016                       | Mo                    | nika Tepfenhart   | 4   |

| Primitive Datentype              |                            |  |  |  |
|----------------------------------|----------------------------|--|--|--|
| Art der gespei-<br>cherten Werte | Schlüssel-<br>wort in Java | Beschreibung   | Beispiele  |  |
| Fließ-<br>kommazahl              | float                      | 32Bit Wertebereich von<br>1,40239846*10 <sup>-45</sup> bis<br>3,40282347*10 <sup>38</sup>                              | 1.87236f (Einfache<br>Zahl mit Komma und<br>angehängtem "f") -<br>3.938e <sup>12</sup> f<br>(-3.938*10 <sup>12</sup> mit<br>angehängtem "f") |  |
|                                  | double                     | 64Bit Wertebereich von<br>4,94065645841246544 *<br>10– <sup>324</sup> bis<br>1,79769131486231570<br>*10 <sup>308</sup> | 1.87236d (Einfache<br>Zahl mit Komma und<br>angehängtem "d")<br>-3.938e120d<br>(-3.938*10120 mit<br>angehängtem "d")                         |  |
| 03.11.2016                       | M                          | onika Tepfenhart   | 5  |  |

| Primitive Datent                    |                          |  |  |  |
|-------------------------------------|--------------------------|--|--|--|
| Art der gespei-<br>cherten Werte    | Schlüsselwort<br>in Java | Beschreibung   | Beispiele  |  |
| Wahrheitswerte                      | boolean                  | Kann true oder false sein. Weitere Werte sind nicht erlaubt  | true<br>false  |  |
| Einzelnes<br>Zeichen<br>(Character) | char                     | Ein einzelnes Zeichen, das<br>mit der Tastatur eingegeben<br>werden kann. Umfasst neben<br>Ziffern, Buchstaben und<br>Symbolen auch Steuerzeichen<br>wie Leerzeichen, Tabulator<br>oder Zeilenumbruch. | 'A' (= Buchstabe A), '2' (= Ziffer 2), '\n' (= Steuerzeichen Zeilenumbruch |  |
| -                                   |                          | nika Tepfenhart  |  |  |

## **Primitive Datentypen**

- > Ein weiterer Datentyp ist String
  - Speicherung von Zeichenketten
- > String ist kein primitiver Datentyp
  - wird durch eine eigene Java-Klasse beschrieben
- String kann wie ein primitiver Datentyp verwendet werden

03.11.2016

Monika Tepfenhart

7

#### **Primitive Datentypen** Art der Schlüssel Beschreibung **Beispiele** -wort in gespei-Java cherten Werte "online", Zeichenketten String Wird zum Speichern von "Herr Koch", beliebig langen Zeichenketten "Was nicht passt verwendet. Ist kein primitiver Datentyp. Die Klasse String wird passend bietet viele bereits vorhandene gemacht", Methoden für die Bearbeitung von Zeichenketten. 03.11.2016 Monika Tepfenhart 8

#### Variablen

- Variablen bieten die Möglichkeit konkrete Werte im Speicher abzulegen.
  - > Speichern von Ergebnissen für weitere Berechnungen
- Vergleichbar mit einem Attribut
  - > Deklaration einer Variable Datentyp und Name
  - Abschluss mit einem Semikolon ";".
- Variablen werden innerhalb des Methodenrumpfes verwendet
  - Daher kein Sichtbarkeitsmodifikator

03.11.2016

Monika Tepfenhart

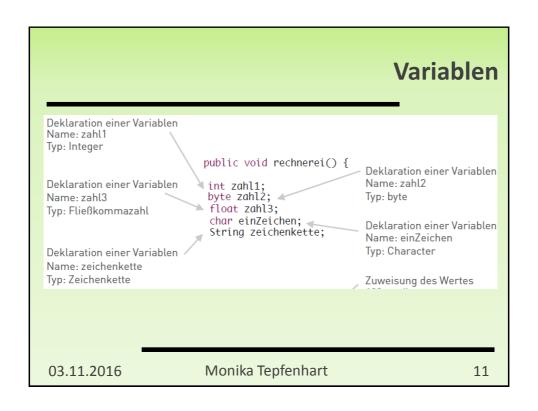
9

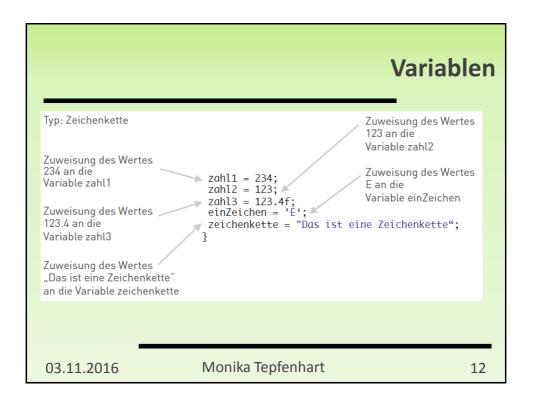
#### Variablen

- Variablen statt Datenfelder (Attribute)?
  - werden die Werte nur innerhalb einer Methode benötigt, dann ist es nicht korrekt, diese als Datenfelder (Attribute) zu definieren
- > Fallstrick
  - Eine lokale Variable mit dem gleichen Namen wie ein Datenfeld verhindert, dass innerhalb eines Konstruktors bzw. der Methode auf das Datenfeld zugegriffen wird

03.11.2016

Monika Tepfenhart





### Variablen

#### Zusammenfassung von Deklaration und Zuweisung

```
public void rechnerei() {
    int zahl1 = 234;
    byte zahl2 = 123;
    float zahl3 = 123.4f;
    char einZeichen = 'E';
        String zeichenkette = "Das ist eine Zeichenkette";
}
```

03.11.2016

Monika Tepfenhart

13

### Variablen

- Parameter sind Variablen, die im Kopf eines Konstruktors oder einer Methode definiertwerden
  - Datenübergabe bei Konstruktoren und Methoden erfolgt über Parameter
- formale Parameter
  - Parametername innerhalb eines Konstruktors oder Methode
- aktueller Parameter
  - Parameterwert außerhalb: z.B. 500 (Wert, der der Methode beim Aufruf übergeben wird

03.11.2016

Monika Tepfenhart

## Variablen

- ➤ **Lebensdauer** einer Variable legt fest, wie lange sie existiert, bevor sie zerstört wird
- ➤ Lebensdauer eines formalen Parameters ist auf die Ausführungszeit eines Konstruktors oder Methode beschränkt

03.11.2016

Monika Tepfenhart